

# Detlev Conrad Blunck (1798 – 1853)

**Geboren in Münsterdorf - Seine Bilder sind unter anderem auf der „Flensburger Museumsinsel“ ausgestellt**



**Detlev Conrad Blunck (\* 22. Juni 1798 in Münsterdorf bei Itzehoe; † 7. Januar 1853 in Hamburg) war ein deutscher Maler und Zeichner.**

Blunck war der Sohn des Fährpächters Hans Blunck und dessen Ehefrau Dorothea Hansen. Mit 16 Jahren kam Blunck 1816 als Schüler an die Königlich Dänische Kunstakademie nach Kopenhagen und blieb dort bis 1818. Anschließend ging er auf Anraten seiner Lehrer nach München und wurde an der dortigen Akademie für zwei Jahre Schüler von Johann Peter von Langer. Im Frühsommer 1820 kehrte Blunck nach Kopenhagen zurück und immatrikulierte sich erneut an der dortigen Kunstakademie; seine Lehrer wurden die Maler Christoffer Wilhelm Eckersberg und Johann Ludwig Lund. 1827 nahm Blunck an der großen Jahresausstellung der Kunstakademie teil, und eines seiner Werke wurde mit einer Goldmedaille geehrt. 1828 begann Blunck eine ausgedehnte Studienreise, welche ihn über Berlin, Dresden und München nach Rom führte. Nach eigenen Aussagen wurde er hauptsächlich durch die Werke Peruginos und Raffaels inspiriert. In Rom machte er auch die Bekanntschaft mit dem dänischen Bildhauer Bertel Thorvaldsen, der ihn seinem Künstlerkreis vorstellte. Blunck wurde als Mitglied in die Ponte Molle Gesellschaft aufgenommen.

Unterbrochen wurden seine Jahre in Rom nur durch einen fast einjährigen Aufenthalt in Venedig und Florenz. Im Frühsommer 1838 kehrte Blunck nach Kopenhagen zurück und lebte dort für zwei Jahre. 1840 ging er nach Berlin und im darauf folgenden Jahr nach München. Zwischen 1842 und 1846 lebte und wirkte Blunck in Wien; eine Zeit, die ihm (lt. eigener Aussage) auf Grund der politischen Situation nicht sehr gefiel; künstlerisch aber ergiebig war. 1846 kehrte Blunck nach Berlin zurück und ging im darauf folgenden Jahr nochmals für fast ein Jahr nach Wien. Der Maler Christian Carl Magnussen überredete Blunck als Mitglied eines Freikorps teilzunehmen. Auch während dieser Zeit malte Blunck. (sch)



**Detlev Conrad Blunck: Fußwaschung, 1831.**

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Detlev\\_Conrad\\_Blunck](http://de.wikipedia.org/wiki/Detlev_Conrad_Blunck)  
(Ortsgeschichtlicher Arbeitskreis Münsterdorf e.V. 04/2010)

---